

# Nationale Demenzkonferenz

2021



«Demenzprävention:  
Möglichkeiten und Grenzen»

*online*

29. April 2021

# Nationale Demenzkonferenz 2021

## «Demenzprävention: Möglichkeiten und Grenzen»

Die Schweiz zählt derzeit 144 337 Personen, die an Alzheimer oder anderen Demenzformen erkrankt sind. Ein Medikament, das die Krankheit heilen könnte, existiert immer noch nicht. Das Alter gilt als Hauptrisikofaktor, und die Lebenserwartung der Bevölkerung in der Schweiz nimmt weiterhin zu. Bis zum Jahr 2050 werden voraussichtlich rund 315 400 Personen von einer Form dieser neurodegenerativen Erkrankungen betroffen sein. Diese Entwicklung stellt für unsere Gesellschaft eine Herausforderung dar, dies besonders für die Sozialpolitik wie auch die Organisation und Finanzierung unseres Gesundheitssystems. Im Jahr 2019 haben Demenzerkrankungen Gesamtkosten in der Höhe von 11.8 Milliarden Franken verursacht, davon gehen 6.3 Milliarden zulasten des Gesundheitssystems. Fast die Hälfte - 5.5 Milliarden - werden von den pflegenden Angehörigen in Form von unentgeltlichen Betreuungs- und Pflegeleistungen getragen.

Was kann angesichts dieser Situation unternommen werden? Ist es möglich, das Auftreten dieser Krankheit zu verhindern, zum Beispiel durch einen gesunden Lebensstil, indem man mit dem Rauchen aufhört, sich regelmässig körperlich betätigt oder auf die Qualität seines Schlafes achtet? Wie wird die Krankheit diagnostiziert, und welchen Stellenwert hat die Frühdiagnostik, wenn es derzeit keine Heilung für diese Krankheit gibt?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, führen Alzheimer Schweiz und Public Health Schweiz zusammen die erste Nationale Demenzkonferenz durch. Unter dem Titel «Demenzprävention: Möglichkeiten und Grenzen» lädt die Veranstaltung zu umfassenden Überlegungen ein und beleuchtet das Thema der Prävention der Alzheimer-Krankheit und anderen Demenzformen aus der Perspektive der öffentlichen Gesundheit.

## Credits

- **Swiss Public Health Doctors (SPHD):** 5 Credits
- **Schweiz. Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG):** 3 Punkte
- **Schweizerische Vereinigung der Neuropsychologinnen und Neuropsychologen (SVNP):** 5 Credits
- **Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK):** 5 log-Punkte
- **Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG):** 5 Credits
- **Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP):** 5 Credits

## Kosten

Nicht-Mitglieder	CHF 90.-
Mitglieder Alzheimer Schweiz, Public Health Schweiz	CHF 50.-
Studierende, Doktorierende	CHF 30.-

## Leading-Partner



## Fachpartner



9:00	<b>Einloggen</b>	
9:30	<b>Begrüßungsansprache</b>	<b>Ursula Zybach</b> , Präsidentin Public Health Schweiz   <b>Dr. iur. Catherine Gasser</b> , Zentralpräsidentin Alzheimer Schweiz   <b>Anne Lévy</b> , Direktorin Bundesamt für Gesundheit <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a>
9:45	<i>Plenarsitzung 1:</i> <b>Kann man Demenz vorbeugen?</b> Moderation: Ursula Zybach	Demenzprävention, öffentliche Gesundheit und Epidemiologie, <b>Prof. PhD Emiliano Albanese</b> , Institute of Global Health, Genf <a href="#">FR</a> <a href="#">DE</a>   Modifizierbare und nichtmodifizierbare Risikofaktoren der Demenzerkrankungen, <b>Prof. Dr. med. Giovanni Frisoni</b> , Memory Clinic, Genf <a href="#">FR</a> <a href="#">DE</a>
10:45	<b>Pause</b>	
11:00	<i>Plenarsitzung 2:</i> <b>Diagnostik und Behandlung</b> Moderation: Prof. Bogdan Draganski	Aktueller Stand zur Demenzdiagnostik, <b>Dr. med. Dan Georgescu</b> , Psychiatrische Dienste Aargau AG <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a> Nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten bei Demenz, <b>Prof. Dr. med. Armin von Gunten</b> , CHUV, Lausanne <a href="#">FR</a> <a href="#">DE</a>
12:00	<b>Mittagspause</b>	
13:00	<b>Parallele Sessionen</b>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 24%;"> <p><i>Parallelsession 1</i> <b>Risikominderung bei Demenz?</b> Moderation: Prof. Dr. med. Jean-Marie Annoni</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schlafstörungen, Alzheimerkrankheit und MCI, <b>Prof. Dr. med. Claudio Bassetti</b>, Universitätsklinik für Neurologie, Bern <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a></li> <li>Kognitive Interventionen bei Demenz, <b>Prof. Dr. Andreas U. Monsch</b>, Memory Clinic, Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER, Basel <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a></li> </ul> </div> <div style="width: 24%;"> <p><i>Parallelsession 2</i> <b>Technologische Unterstützung</b> Moderation: Prof. Dr. med. Jean-François Demonet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Assistive Technologien für Demenz-Patienten - Aktueller Stand und Ausblick, <b>Prof. Dr. Tobias Nef</b>, Artorg Zentrum Bern <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a></li> <li>Technikeinsatz: Fluch oder Segen? <b>Prof. Dr. med. Dr. phil. Nikola Biller-Andorno</b>, Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte, Universität Zürich <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a></li> </ul> </div> <div style="width: 24%;"> <p><i>Parallelsession 3</i> <b>Soziale Gesundheit</b> Moderation: Isabel Zihlmann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfluss der sozialen Gesundheit auf das Risiko, eine Demenz zu entwickeln, <b>Prof. Dr. med. Christophe Bula</b>, CHUV, Lausanne <a href="#">FR</a> <a href="#">DE</a></li> <li>Lebensqualität bei Menschen mit Demenz, <b>Dr. phil. Sandra Oppikofer</b>, Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a></li> </ul> </div> <div style="width: 24%;"> <p><i>Parallelsession 4</i> <b>Pharmakologische Interventionen</b> Moderation: Dr. phil. Stefanie Becker</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktueller Stand der Forschung, <b>Prof. Dr. med. Giovanni Frisoni</b>, Memory Clinic, Genf <a href="#">FR</a> <a href="#">DE</a></li> <li>Wirkung und Nutzen medikamentöser Behandlung, <b>Prof. Dr. med. Stefan Klöppel</b>, Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie der UPD, Bern <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a></li> </ul> </div> </div>
14:00	<b>Pause</b>	
14:15	<i>Plenarsitzung 3:</i> <b>Behandlungsmöglichkeiten für ein gutes Leben mit Demenz</b> Moderation: Dr. phil. Stefanie Becker	Der Praxisblick: Mit Demenz daheim - dank betreuender Angehöriger und Spitex, <b>Pascale Gmür</b> , Autorin, Zürich <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a> Depression und Demenz: Unterscheidung, Überschneidung und Behandlung, <b>Prof. Dr. med. Stefan Klöppel</b> , Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie der UPD, Bern <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a>
15:15	<b>Schlussworte</b>	<b>Dr. phil. Stefanie Becker</b> , Alzheimer Schweiz   <b>Dr. phil. nat. und sci. med. Corina Wirth</b> , Public Health Schweiz <a href="#">DE</a> <a href="#">FR</a>
15:30	<b>Ende der Konferenz</b>	